

Petra und Ricardo feiern grüne Hochzeit: Mit guten Ratschlägen für den gemeinsamen Lebensweg

Am 27. September 2025 gaben sich Petra und Ricardo in der neuapostolischen Kirche Velbert-Mitte das Ja-Wort und empfingen Gottes Segen für ihren Ehebund. Bereits am Vormittag hatten sie im historischen Ostflügel der Vorburg von Schloss Hardenberg in Velbert-Neviges standesamtlich geheiratet.

Musikalischer Auftakt und feierlicher Gottesdienst

Der Einzug des Brautpaares wurde festlich begleitet durch die Vertonung des Liedes „Caro mio ben“ von Giuseppe Tommaso Giovanni Giordani, dargeboten auf Orgel und Trompete – ein emotionaler Auftakt für einen besonderen Gottesdienst.
Priester Markus Klein (Velbert) leitete die Trauung und legte seiner Predigt das Bibelwort aus Johannes 12, Vers 36a zugrunde: „Glaubt an das Licht, solange ihr’s habt, auf dass ihr des Lichtes Kinder werdet.“
Ausgehend von verschiedenen biblischen Begebenheiten griff er zentrale Aspekte des Glaubens auf, die zugleich als Impulse für das gemeinsame Leben des Brautpaares verstanden werden konnten: Fünf Glaubensaspekte als Wegweiser!

Zuhören

Angelehnt an den Bericht aus Lukas 24: Zwei Jünger sind unterwegs nach Emmaus, und Jesus gesellt sich unerkannt zu ihnen. Er fragt nach ihrem Gespräch und hört ihnen zu. Wie wichtig ist es, dem anderen wirklich zuzuhören – in der Ehe wie im Glauben.

Mitgehen

Jesus begleitete die Jünger – auch wenn sie eigentlich auf dem falschen Weg waren. Dies zeigt: Manchmal müssen wir bereit sein, auch Wege mitzugehen, die nicht unseren eigenen Vorstellungen entsprechen – aus Liebe und Verbundenheit.

Nähe suchen

Im Markus-Evangelium (Kapitel 5) sucht eine kranke Frau Jesu Nähe in tiefer Hoffnung auf Heilung. Nähe zu Jesus zu suchen, ist auch für heutige Christen ein Ausdruck lebendigen Glaubens.

Nähe zulassen

Die Frau berührt Jesu Gewand und wird geheilt. Jesus spürt, dass Kraft von ihm ausgegangen ist, wendet sich ihr zu und spricht: „Dein Glaube hat dich gesund gemacht." – Nähe zuzulassen ist ein Akt des Vertrauens, in der Ehe wie im Glauben.

Sich kümmern

Im Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lukas 10) wird deutlich: Nächstenliebe zeigt sich im konkreten Handeln. Christen sind aufgerufen, sich umeinander zu kümmern – in der Partnerschaft, in der Familie, im Alltag.

Musikalischer Beitrag und Predigtbeitrag

Nach einem gemeinsamen musikalischen Beitrag der Gemeinde vertiefte Priester Frank Schulz das Leitwort „Glaubt an das Licht". Seine Hoffnung: Dass alle Anwesenden sich als „Kinder des Lichts" verstehen und aus diesem Glauben heraus leben.

Ansprache und Segensspendung

Im Rahmen der Segenshandlung trat das Hochzeitspaar zum Altar. In seiner Ansprache fasste Priester Klein die fünf Glaubensaspekte in praktische Empfehlungen für das gemeinsame Leben zusammen:

1. Hört einander zu
2. Geht gemeinsam Wege – auch wenn sie ungewohnt sind.
3. Sucht die Nähe zueinander und innerhalb der Familie.
4. Lasst Nähe zu – in der Partnerschaft, im Glauben, in der Familie.
5. Kümmert euch umeinander und um eure Liebsten.

Anschließend wurde dem Paar im Namen des dreieinigen Gottes der Trausegen gespendet.

Ein besonderer Ringtausch

Eine schöne symbolische Geste begleitete den Ringtausch: Während des Gottesdienstes ließ der Dienstleiter die Patene mit den Eheringen durch die Gemeinde gehen. So hatten alle Gäste die Möglichkeit, einen persönlichen Segenswunsch beim Anblick der Ringe mitzugeben. Nach der Segensspendung erfolgte der feierliche Ringtausch – gekrönt von einem liebevollen Kuss der Brautleute.
Der Gottesdienst endete mit dem gemeinsamen Gebet und dem trinitarischen Segen.

Gemeinsamer Ausklang

Im Anschluss an den Gottesdienst luden Petra und Ricardo ihre Gäste zu einem geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ins Untergeschoss der Kirche ein – ein schöner Abschluss eines bewegenden Tages.

29. September 2025

Text: Reiner Krempf

Fotos: Reiner Krempf




321
KAWAI









321



321



321


321


321



